

Die Vätergruft

Gedicht von Ludwig Uhland.

Franz Liszt.
1860

Mäßig langsam.

sotto voce
Es

sotto voce marcato *p*

5
schritt wohl ü - ber ein Greis in Waf - fen - ge -

musicalion
klicken für mehr

10
schmei - de und trat in den dun - keln Chor.

f *p* *p*

15

Die Sär - ge sei - ner

20

Ah.- - nen stan - den die Hall' ent-lang,

25

aus der nen ein

30

wun - der - ba - rer Ge - sang.

34

Un poco più moderato maestoso.

mf

37

maestoso con portamento

p

„Wohl hab ich eu - er

40

(simile)

Grü - ßen, ihr Hel - den - gei - ster, ge - hört,

ff

43

mp

eu - re Rei - he soll ich schlie - ßen. Heil

p

46 *rinforz.* *ff*

mir! Ich bin es wert! Heil mir! Ich bin es

sempre ff

49

wert! Heil mir! Ich bin es wert

52

Es stand an küh - ler Stät - te ein Sarg noch

sf *pesante* *sf*

58 *diminn.*

un . gefüllt den nahm er zum Ru - he - bet. - -

sf

63

bestimmt

te, zum Pfüh, le nahm er den Schild.

69

Die Hän-de tät er fal - ten auf's Schwert und schlum-mer te

75

smorz.

ein;

die Gei-ster - lau - te yer - hall- ten,

82

Più lento.

da mocht es gar stil - le sein.

Typ: Digitale Noten zum Download

Title: [Die Vätergruft](#)

Composer: [Franz Liszt](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel bis schwer

Arrangement group: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Bass+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Bass(1),Klavier = Kl(1)